

Schulförderverein HOGA Schloss Albrechtsberg e. V.

PROTOKOLL

über: 8. Mitgliederversammlung

Vorsitzende: Frau Pietsch

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Protokollführung: Frau Meier

Ort: Dresden, HOGA, Zamenhofstraße, Zi. 209 A

Tag: 2010-09-27

Zeit: 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes
- 2) Informationen zum Landheim-Fond
- 3) Finanzbericht mit Bericht der Kassenprüfer
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Neuwahl des Vorstandes
- 6) Neuwahl der Kassenprüfer
- 7) Wahl von Mitgliedern für Beirat und den Landheim-Bewilligungsausschuss
- 8) Änderung §2 der Vereinssatzung
- 9) Ausblick auf das kommende Jahr
- 10) Wünsche / Anregungen / Sonstiges

Beschlüsse und Festlegungen:

zu 1.

Herr Hintermeier stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung fest. Zur Tagesordnung gibt es seitens der anwesenden Mitglieder keine Ergänzungen. Es sind 14 Mitglieder erschienen. Hr.Hintermeier erkennt, dass die für eine Satzungsänderung notwendige Anwesenheit von 25 Mitgliedern und damit eine Beschlussfähigkeit zu diesem Thema nicht gegeben sei.

Herr Hintermeier informiert über die 5 vergangenen Vorstandssitzungen. Er erwähnt, dass im letzten Schuljahr 10 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Zurzeit seien 73 Mitglieder im Förderverein. 6 neue Anträge lägen vor. Mitgliedsbeiträge seien weitestgehend gezahlt, wobei für 2009 noch 15 Beiträge offen seien und für 2010 weitere 22 Mitgliedsbeiträge einzufordern seien. Für 2008 ist noch ein Beitrag ausstehend. Der Vorstand wird demnächst darüber entscheiden, ob Mitglieder, die mit 2 Jahresbeiträgen im Rückstand sind, ausgeschlossen werden."

Er stellt Fördermaßnahmen und Aktivitäten des FV heraus. Dabei erwähnt er die Finanzierung des zweiten HOGA-Jahrbuches, die Gestaltung eines FV-Flyers zur Mitgliederwerbung, Prämierungen von Beteiligten des Lesewettbewerbes und von Jahrgangsbesten in den Abschlussklassen sowie die Unterstützung eines Unterrichtsvorhabens in der Sternwarte.

Es werden künftige Vorhaben angesprochen: Es werden Förderungen für die AG „Junge Sanitäter“, die HOGA-Musiker und Projekte der Ethik- und Kunstlehrer annonciert. In dem Zusammenhang kündigt er an, dass im Oktober ein Spendenaufruf geplant sei, damit diese Projekte großzügig unterstützt werden können.

Herr Hintermeier erklärt noch einmal die Verwaltung des Landheimfonds. Aus dem Fond seien im letzten Schuljahr 4 Anträge bewilligt worden.

zu 2.

Frau Pietsch informiert über die finanzielle Situation des FV. Der Großteil der Einnahmen sei dem Landheimfond zu verdanken. Im letzten Schuljahr wurden 680,00 Euro in diesen Fond eingezahlt.

Kontostand per 25.9.2010: 7.151,89 €
davon Landheim-Fond: 3.185,25 €

Das Jahrbuch habe einen Überschuss von 2112,42 Euro gebracht. In dem Zusammenhang werden von Mitgliedern die schlechte Qualität und Probleme bei der Bereitstellung von Belegexemplaren bemängelt. Um künftige Probleme mit Layout und Bildqualität zu verringern, beabsichtige man in diesem Schuljahr eine Jahrbuch-Arbeitsgruppe unter Mitwirkung des Fördervereins zu bilden, die z.B. bei der Druckfreigabe mitwirke. Frau Kohl bot sich an, für den Förderverein in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken.

zu 3.

Frau Zippel und Herr Neubert haben am 21. September 2010 die Kassenprüfung durchgeführt. Es besteht keine Beanstandung. Frau Zippel wird dem Vorstand einen abschließenden Bericht über die Kassenprüfung vorlegen.

zu 4.

Es kommt zur Entlastung des Vorstandes.
Frau Kohl übernimmt die anschließende Befragung der Anwesenden.
Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig entlastet, bei 3 Stimmenthaltungen.

zu 5.

Bevor es zur Neuwahl des Vorstandes kommt, dankt Herr Hintermeier dem Vorstand für seine Arbeit und besonders dem ausscheidenden Mitglied des Vorstandes Frau Meier. Frau Biehl und Herr Hintermeier würdigen die Arbeit von Frau Meier und bedanken sich mit Blumen.

Für den neuen Vorstand stellen sich zur Wahl:

Sylvia Pietsch als 1. Vorsitzende
Josef Hintermeier als 2. Vorsitzender
Jeannette Kohl als Schatzmeisterin
Charlotte Ranft als Schriftführerin

Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes entscheiden sich die Mitglieder für eine Blockwahl und gegen die Einzelwahl.

Herr Dr. Kazmirowski übernimmt die Wahlleitung. Er fragt Frau Kohl, Frau Ranft, Frau Pietsch und Herrn Hintermeier einzeln, ob sich jeder zur Wahl stelle.

Alle stimmen zu. Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden anschließend für die jeweiligen Funktionen einstimmig bei einer Enthaltung für die Dauer von 2 Jahren gewählt."

zu 6.

Als Kassenprüfer werden Herr Neubert und Frau Zippel vorgeschlagen. Beide werden einstimmig in der Blockwahl für ein Jahr bestätigt.

zu 7.

Für den Bewilligungsausschuss des Landheimfonds werden Frau Biehl, Frau Friedrich und Frau Ranft vorgeschlagen. Alle drei werden einstimmig gewählt.

Bei der folgenden Wahl des Beirates des FV kommt es zu Diskussionen über die Notwendigkeit dieser Institution. Herr Hintermeier erklärt noch einmal die Aufgaben und Entstehung der Idee für deren Einrichtung. Frau Biehl bekräftigt das damalige Anliegen mit dem Verweis auf die Existenz verschiedener Schulstandorte zu Zeiten der Gründung des FV. Da sich die Gegebenheiten geändert hätten und die allgemeinbildenden und beruflichen Schulen der HOGA auf der Zamenhofstraße vereint seien, sei auch ein Beirat nicht mehr nötig. Deshalb denkt man über die Änderung der Satzung § 12 nach.

zu 8.

Folgende Satzungsänderungen werden vorgeschlagen:

§ 2 Abs. 2 **Der Verein unterstützt alle allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen in Trägerschaft der HOGA Schloss Albrechtsberg Dresden** als Stätte der Bildung und Erziehung bei ihren pädagogischen, schulischen, sportlichen und kulturellen Aufgaben sowie bei ihrer Entwicklung hin zu einer modernen Bildungseinrichtung.

§ 12 wird gestrichen aufgrund fehlender Notwendigkeit.

§ 13 Abs. 3 wird gestrichen auf Empfehlung des Finanzamtes.

§ 15 Abs. 4: Gründungsformalien wurden entfernt, da der Verein bereits seit 2004 existiert.

Die dazu folgende Abstimmung erfolgt einstimmig mit 2 Enthaltungen. Dieses Ergebnis kann nicht als offizielle Satzungsänderung angesehen werden, sondern gibt nur ein Meinungsbild wieder, weil zur Satzungsänderung eine Mehrheit von einem Drittel der Mitglieder zustimmen muss, die aber nicht anwesend sind.

Daher muss für die geplante Satzungsänderung eine weitere Mitgliederversammlung einberufen werden, die dann satzungsgemäß ohne eine Mindestanwesenheit entscheiden kann.

zu 9.

Frau Biehl informiert kurz über die Vorhaben der Schule, bei denen auch Unterstützung durch den FV benötigt wird. So hebt sie besonders die Unterstützung des Ausbaus des künstlerisch-musischen Profils der HOGA hervor und die weitere Ausgestaltung und Profilierung der AG „Junge Sanitäter“.

zu 10.

Für die Vereinsarbeit wird die Anregung gegeben, bei der Justiz zu beantragen, bei den Zuwendungen von Bußgeldern berücksichtigt zu werden. Dazu müsse jedoch eine Anmeldung erfolgen. Der Vorstand nimmt diese Idee mit in seine nächste Vorstandssitzung am 20. Oktober 2010.

Dresden, 2010-09-27

Mit der Protokollführung beauftragt

.....
A. Meier

Für die Richtigkeit

.....
S. Pietsch

Verteiler
alle Mitglieder